

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0061/2020  
**öffentlich**

| Gremium                                                                                | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------|
| Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann | 04.06.2020    | zur Kenntnis       |

### Tagesordnungspunkt

### Anregungen aus dem Seniorenbeirat

### Inhalt der Mitteilung

Der Seniorenbeirat hat in seiner Sitzung vom 21.01.2020 beschlossen, eine Empfehlung an den zukünftigen Seniorenbeirat im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Mann und Frau auszusprechen.

Der Seniorenbeirat aus der Wahlperiode 2015-2020 empfiehlt dem neuen Seniorenbeirat, der ab dem 01.04.2020 gewählt ist, folgende Aufgaben und Projekte weiterzuführen:

1. Unterstützung „Seniorenkino“,
2. Fortführung „Seniorenstammtisch“,
3. „Taschengeldbörse in Refrath“,
4. Zeitung „Altpapier“,
5. Unterstützung der Sozialraumkonferenz „Lebenswerte und seniorengerechte Innenstadt“.

Zudem regt der Seniorenbeirat an, dass die Mitglieder des neu gewählten Gremiums an den Inhalten der Vorlagen 0525/2019 und 0558/2019 weiterarbeiten.

### Sachdarstellung und Begründung:

Zu 1.: Das „Seniorenkino“ organisiert jeden ersten und dritten Dienstag im Monat eine Filmvorführung für Senioren\*innen. Für 5 € werden Kaffee, Kuchen und der Eintritt gewährt. Die ehrenamtliche Leiterin, Frau Brandi, wird durch mehrere Helfer\*innen unterstützt. Dies ist notwendig, da neben der Bewirtschaftung auch die Unterstützungsbedarfe von

mobilitätseingeschränkten Personen abgedeckt werden muss. Das Angebot hat im Jahr 2019 insgesamt 5785 Besucher und Besucherinnen erreicht.

Zu 2.: Der monatlich stattfindende „Seniorenstammtisch“ bietet eine Plattform zum Informationsaustausch für Bergisch Gladbacher Senioren\*innen. Gezielt findet er mittwochs parallel zum Wochenmarkt in der Stadtmitte statt. Dort können Anregungen entwickelt und aufgenommen werden, die bei der nächsten Seniorenbeiratssitzung thematisiert werden können. Das Gasthaus `Am Bock` verzichtet auf eine Raummiete und öffnet für den „Seniorenstammtisch“ eine halbe Stunde früher. Zu interessanten Themen, wie zum Beispiel „Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen“, haben zwischen 70 und 90 Personen teilgenommen.

Zu 3.: Die „Taschengeldbörse“ startete mit Beginn des neuen Schuljahr 2019/2020 im Stadtteil Refrath. Aus der Bevölkerung gab es eine positive Resonanz und eine große Nachfrage. Während des Projektstarts ist das federführende Seniorenbeiratsmitglied erkrankt. Durch diese personell veränderte Situation konnten die Nachfragen und Anmeldungen zur „Taschengeldbörse“ nicht bearbeitet werden.

Zu 4.: Der Seniorenbeirat veröffentlichte die Zeitung „Altpapier“ für alle Bergisch Gladbacher Senioren\*innen, als Beilage im Bergischen Handelsblatt, insgesamt erschienen 5 Ausgaben. Die Refinanzierung über die Vermarktung von Werbeflächen oder durch Sponsoring konnte nicht erreicht werden. Aktuell ist ein Antrag auf Förderung bei der Umwelt- und Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln anhängig, der im Sommer 2020 beschieden sein wird.

Zu 5.: Die Organisation zur Durchführung der Sozialraumkonferenz „Lebenswerte und seniorengerechte Innenstadt“, die am 07.11.2020 stattfinden soll, wird in Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) in regelmäßigen Planungstreffen vorbereitet. Da eine intensive Bürgerbeteiligung angestrebt ist, wird schon im Frühjahr 2020 eine Befragung durchgeführt.

Gemäß § 1 der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach soll der Seniorenbeirat Rat und Verwaltung der Stadt sowie andere Einrichtungen, Institutionen und Einwohnerinnen und Einwohner in allen Fragen, die Seniorinnen und Senioren betreffen, beraten.

Die Anregungen des Seniorenbeirates werden daher nun dem Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann zur Entscheidung darüber vorgelegt, ob der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann die Verwaltung beauftragen möchte, die Anregungen des Seniorenbeirates zu prüfen und mit einer inhaltlichen Stellungnahme der Verwaltung in die zuständigen Gremien des Rates zur Beratung und Beschlussfassung einzubringen.